

Beschluss:

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur **sowohl die aktuellen Zugzahlen auf der Strecke 5566 als auch die Prognosen über 2025 hinaus, die die Entwicklungen durch die Inbetriebnahme des Brennerbasistunnels berücksichtigen, zu erfragen.**
2. Die Landeshauptstadt München spricht sich bei der Erneuerung des Bahnübergangs in der Wilhelmine-Reichard-Straße für die Beibehaltung der höhengleichen (ebenerdigen) Variante aus.
Sollten noch während der Planungsphase neue Prognosen über Zugzahlen (vgl. Antragspunkt 1) eine Höhenfreimachung nahelegen, wird der Stadtrat erneut mit der Thematik befasst.
3. **Die Landeshauptstadt München spricht sich nachdrücklich dafür aus, den Streckenabschnitt 5566 im Rahmen des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes zu berücksichtigen. Bereits heute werden mit 30 Zügen pro Tag die in der Verkehrslärmschutzverordnung festgelegten Immissionsgrenzwerte überschritten, die Streckenkapazität lässt mindestens 49 Züge pro Tag zu.**
4. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01410 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 24 Feldmoching-Hasenberg vom 30.03.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
5. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01411 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 24 Feldmoching-Hasenberg vom 30.03.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.